

10. III. 1916

110

Vize-Bürgermeister Soh eröffnet die Sitzung.

(P. B. 2222, W. A. II, 1591.) **Bürgermeister Dr. Weiskirchner** berichtet über die Begebung von Kassenscheinen im Gesamtnennbetrage von 100 Millionen Kronen und beantragt:

1. Das in dem vorgelegten Protokolle vom 6. März 1916 gestellte Anbot auf Übernahme von Kassenscheinen im Gesamtnominalbetrage von 100 Millionen Kronen wird angenommen.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über die Prolongation der 60 Millionen Mark-Anleihe vom Jahre 1913 nötigenfalls selbst zu möglichst günstigen Bedingungen abzuschließen und hierüber ehestens an den Gemeinderat zu berichten.

(Einstimmig angenommen.)

Der **Vorsitzende** drückt dem Herrn Bürgermeister für seine in dieser Angelegenheit wie überhaupt auf dem Gebiete der Kriegsfürsorge jederzeit bewiesene Umsicht im Namen und unter dem einstimmigen Beifall der Versammelten den herzlichsten Dank und das uneingeschränkte Vertrauen des Stadtrates aus

(Schluß der Sitzung.)